

Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit (geistiger) Behinderung und zusätzlicher psychiatrischer Diagnose (GBPSY)

In Kooperation mit fünf Heimsonderschulen im Regierungsbezirk Tübingen verfolgt das Modellprojekt das Ziel einer Weiterentwicklung pädagogischer Konzepte der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung und einer zusätzlichen psychiatrischen Diagnose. Bei diesem Personenkreis handelt es sich um Schüler/innen, deren zum Teil hoch aggressives, selbstverletzendes oder allgemein grenzüberschreitendes Verhalten im Schulalltag oft als erhebliche Belastung und Überforderung wahrgenommen wird. Im Mittelpunkt der wissenschaftlichen Begleitforschung stehen Fragen der Professionalisierung und konzeptionellen Begründung des pädagogischen Handelns mit dieser Schülergruppe. Für die pädagogische Grundlagenforschung werden neue Erkenntnisse über die Gestaltungsmöglichkeiten der Lebens- und Lernsituation dieses Personenkreises erwartet. Die Laufzeit des Projekts beträgt vier Jahre (Sept. 2014 bis August 2018). Es wird finanziert durch das Kultusministerium Baden-Württemberg, die Lechler-Stiftung, die Heidehof-Stiftung sowie durch Eigenmittel der PH Ludwigsburg.

Projektleitung: Dr. Thomas Hoffmann

Wiss. Mitarbeiter: Dipl.-Päd. Jochen Montiegel, Niklas Pesth

Kontakt: gbpsych@ph-ludwigsburg.de